

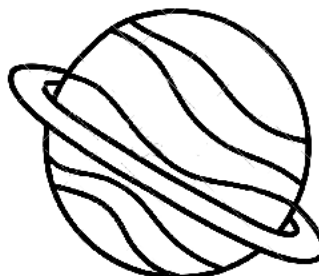
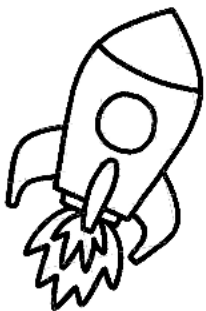
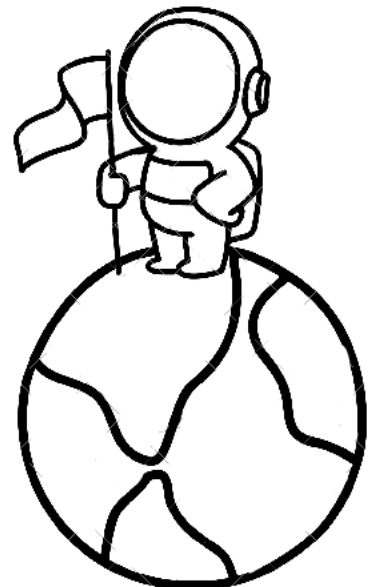
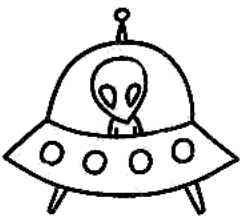
PSD POSTILLE

BUNDESLAGER

- REISE INS WELTALL -



ZU PFINGSTEN 2021



Der PSD-Funkmast hat Schwingungen aus einer fernen Galaxie erhalten! Als leidenschaftliche Forscher:innen können wir das nicht ignorieren. Ein Glück wurde unser Raumschiff gerade rechtzeitig fertig gebaut.

Der Plan steht: Wir machen uns gemeinsam auf den Weg ins Weltall. Uns wird eine lange Reise ins Ungewisse bevorstehen, also packt euch genug Proviant und euren schönsten Raumanzug ein!

Raumfahrt-Plan fürs BuLa 2021

Liebe Alienforschende & Weltraumaffine,
Liebe Wölflinge & Sipplinge,
Liebe PSD,



Corona und die Kontaktbeschränkungen sind mittlerweile für uns kein neues Thema mehr. Wir konnten uns allerdings nicht mit dem Gedanken anfreunden das Bundeslager ein weiteres Jahr ausfallen lassen zu müssen. Da aber die aktuelle Verordnung es uns nicht erlaubt uns zu treffen, haben wir uns ein kleines BuLa für zu Hause ausgedacht! Dieses Lagerheft soll Euch durch das Wochenende führen.

In diesem Lagerheft findet ihr unsere Reise durch das Weltall mit vielen großen und kleinen Workshops und Aktionen. Ihr findet aber auch Inspirationen, um ein bisschen Lager-Feeling zu Hause aufkommen zu lassen. Hierfür braucht es evtl. ein bisschen Vorbereitung, Ihr könnt gerne schon im Vorhinein drin blättern. Am einfachsten ist es dann am Wochenende das Heft von vorne nach hinten durchzuschauen, damit bei unserer Weltraum-Expedition auch nichts durcheinandergerät.

Einige Male werden wir uns online in unserem „Raumschiff“ (auf BigBlueButton) treffen. Es wird immer derselbe Videokonferenzraum sein:

<https://bbb2.psdonline.de/b/sta-lqc-oi6-5tm>

Hierfür braucht ihr ein digitales Endgerät (z.B. einen Laptop) und eine stabile Internetverbindung.



Außerdem habt Ihr sicherlich schon das „Kehrpaket“ entdeckt. Hier findet ihr alles Weitere, was ihr für eine Expedition ins Weltall und für ein Lager daheim braucht. Sollte etwas zugeklebt sein, öffnet es bitte erst, wenn ihr im Heft aufgefordert werdet.



Während unserer Weltraumfahrt werdet Ihr sicherlich eine Menge Abenteuer erleben. Haltet Eure Eindrücke gerne fotografisch oder als bewegtes Bild fest und ladet sie in unserer PSD-Cloud hoch. Alle Eindrücke und Ergebnisse wollen wir uns gemeinsam am Ende des Lagers anschauen.

Der QR-Code und der Link führen Euch zum Upload-Ordner:
<https://psdcloud.de/index.php/s/MLEJH9b6gKnSto2>

Ab und zu werdet Ihr online ein Passwort brauchen.

Wir haben überall dasselbe gewählt: ***Beamkohte3001***

Wenn ihr Fragen habt meldet euch gerne bei uns: vorstand@psdonline.de oder bei Stäuer unter 0157/74230998

Wir wünschen Euch ganz viel Spaß!

Euer Vorbereitungskreis

Matthew, Amelie, Klaus, Annika, Jacqua, David, Torben, Kai, Tobi, Stäuer, Nele, Heni, Linda, Sarah, Freddi, Johann, Anna & Laura

Countdown bis zum Raketenstart

Um uns gemeinsam auf die Reise ins All zu machen, treffen wir uns alle Am Samstagmorgen um 9:30 Uhr in unserem Raumschiff.

Vergesst nicht euren Astronautenanzug (Kluft) und euer „Kehrpaket“!

<https://bbb2.psdonline.de/b/sta-lqc-oi6-5tm>



Zeitplan

	Samstag 22.05.2021	Sonntag 23.05.2021
Morgens	9:30 Uhr Eröffnungsrunde im Raumschiff (Einwählen könnt ihr euch bei BBB ab 9:15 Uhr)	9:30 Uhr Morgenrunde im Raumschiff (Einwählen könnt ihr euch bei BBB ab 9:15 Uhr)
Block 1	10:00 – 12:30 Uhr Erste Planetenexpedition	10:00 Uhr – 12:30 Uhr Dritte Planetenexpedition
Mittags	13:00 Uhr (freiwillig) Gemeinsames Mittagessen im Raumschiff	
Block 2	15:00 – 17:30 Uhr Zweite Planetenexpedition	15:00 – 17:30 Uhr Vierte Planetenexpedition
Abends		18:00 Uhr Gemeinsame Abschlussrunde im Raumschiff (Einwählen könnt ihr euch auf BBB ab 17:45 Uhr)
	ab 21:00 Uhr (freiwillig) Gemeinsamer Abend im Raumschiff	



Auf unserer Homepage findet ihr nochmal eine kleine Übersicht mit allen Links zu Raumschiffen und Bilderordnern, die in diesem Lagerheft erwähnt werden:
<https://psdonline.de/bundeslager-2021/>

Erste Planetenexpedition: Planet Explosio

!!! HELFER:INNEN GESUCHT !!!

Hey, wir vom Planeten Explosio brauchen noch fleißige Helfer:innen in unseren Forschungsreihen!

Bald wollen wir auf eine Reise durch das Universum aufbrechen. Wir sind in der Endphase der Entwicklung unserer neuen Reiserakete, aber suchen noch Leute, die uns bei ein paar Experimenten helfen können.

Normalerweise sieht man auf unserem Planeten in jedem Haus die Einwohner experimentieren, forschen und lernen. Doch durch das neue Feriensystem unserer Abteilung sind plötzlich alle an den Strand gefahren, um Urlaub zu machen. Vielleicht kannst DU uns ja helfen, die letzten Experimente zu beenden, sodass wir bald schon neue Welten erkunden können?

5

Wir haben diese Anzeige vom Planeten Explosio entdeckt. Das klingt nach einer spannenden Aufgabe, der wir uns gerne stellen wollen! Netterweise stellt uns das Alienvolk Materialien, Anleitungen und nette Videos zur Verfügung. Einige Materialien findet ihr im „Kehrpaket“, die restlichen Sachen habt ihr sicherlich zu Hause oder sind leicht zu besorgen. Die Videos findet ihr unter folgendem Link oder QR-Code:

<https://psdcloud.de/index.php/s/8x5tZr4EC3gZMCi>



Raketenauto bauen:

Wir lieben es, andere Planeten zu bereisen. Unser Fortbewegungsmittel ist unsere Rakete. Leider ist unser Treibstoff leer. Einer unser Chemiker meint, dass Backpulver und Essig funktionieren könnte. Nun brauchen wir Euch, um dies auszuprobieren.

Du brauchst:

- leere 1 Liter Plastikflasche
- sehr dicke Pappe
- 2 Strohhalme
- 2 Schaschlikspieße
- 3 Korke
- Folie
- Schere
- Heißkleber oder Sekundenkleber
- Tesafilm
- Schere, Zirkel, Bleistift

Als Antrieb:

- 100 ml Essig pro Start
- 20 g Backpulver pro Start



1. Schneide aus der dicken Pappe 4 runde Kreise aus (ca. 8 cm Durchmesser).
2. Schneide 2 der Korke in 1 cm dicke Scheiben und bohre durch die Mitte ein kleines Loch (ca. 3 mm). **Achtung:** Hebe 1 Korke für später auf.
3. Klebe nun die beiden Strohhalme parallel an die Flasche. Sie müssen gut fixiert sein und dürfen nicht wackeln. Am besten eignet sich dafür Heißkleber.

4. Kürze nun die Strohhalme im gleichen Abstand zur Flasche, sodass der Halm etwa 13 cm lang ist.

5. Stecke nun die Schaschlikspieße durch die Strohhalme. Stecke dann an beide Seiten erst ein Korkestück, dann ein Rad und dann noch ein Korkestück.

Dein Auto ist nun fertig. Teste schonmal, ob es gut rollt.

6. Klebe dann mit Tesafilm die Folie um den 3. Korke, sodass die Folie ca. 7 cm übersteht. (siehe Bild)





Nun sind alle Vorbereitungen getroffen und es geht daran, unseren Treibstoff auszuprobieren.
Backpulver und Essig!

7. Fülle 100 ml Essig in die Flasche
8. Fülle 20g Backpulver in die Plastikvorrichtung am Korke.

Nun ist es Zeit rauszugehen. Suche dir eine ebene und möglichst glatte Fläche, auf der das Raketenauto starten kann. Nun musst du vorsichtig sein!

7

9. Schiebe den Korke in die Flasche, ohne dass sich Backpulver und Essig schon vermischen. Lasse dabei die Flasche in waagerechter Stellung. Drücke den Korke so weit hinein, bis er festsitzt.
10. Schüttele nun die Flasche in waagerechter Stellung.

Was soll passieren?

Das Raketenauto saust davon. Das Ganze kannst du nun mehrmals probieren, mal steckst du den Korke etwas tiefer rein, mal weniger tief. Findest du ein Optimum für den perfekten Start?

Erklärung

Backpulver und Essig vermischen sich, wobei das Gas Kohlenstoffdioxid (CO_2) entsteht. In der Flasche wird ein Überdruck aufgebaut, wodurch der Korke aus der Flasche fliegt. Durch den Rückstoß, den das ausströmende Gas erzeugt, wird das Auto nach vorne angetrieben.

Schnellboot basteln:

Wir haben von Planeten gehört, die fast vollständig mit Wasser bedeckt sind. Diese wollen wir unbedingt besuchen! Ein Boot ist auf diesen nassen Planeten sehr wichtig. Deshalb brauchen wir Eure Hilfe, um auszuprobieren, ob unser Spülmittel als Antrieb für unser Boot geeignet ist.

Für dieses Experiment brauchst Du:

- Schüssel
- Wasser
- Pappe
- Bleistift
- Schere
- Locher
- Spülmittel



1. Schneide dein Boot aus der Pappe aus.
2. Stanze ein Loch wie auf dem Bild rechts aus und schneide einen Gang zum Loch.
3. Fülle Wasser in die Schüssel und setze dein Boot hinein.
4. Dippe einen Zahnstocher oder Ähnliches in das Spülmittel.
5. Gib das Spülmittel nun genau in das Loch.

Was soll passieren?

Das Boot saust durch das Wasser.

Achtung: Nach jeder Fahrt müsst ihr das Wasser in der Schüssel wechseln, sonst funktioniert der Versuch nicht mehr.

Erklärung

Wasser besteht aus kleinen Teilchen. Diese Teilchen werden Moleküle genannt. An der Wasseroberfläche liegen diese Moleküle dicht und unbeweglich aneinander. Wenn du Spülmittel in das Loch gibst, bewegen sich die Moleküle im Loch. Es gibt nur eine Öffnung auf der Rückseite, so dass sich die Moleküle nur rückwärts wegbewegen können. Die Wassermoleküle lagern sich hinter dem Boot ab und schieben es so voran.

Alles steht Kopf

Im Raumschiff fliegt alles umher und steht im wahrsten Sinne des Wortes „auf dem Kopf“. Wie gut, dass wir einen Trick kennen, damit unser Wasser nicht aus dem Glas läuft.

Für diesen coolen Trick brauchst Du:

- Glas
- Wasser
- Postkarte

!!! Dieses Experiment bitte draußen oder über dem Spülbecken ausprobieren!!!

1. Fülle das Glas bis zum Überlaufen mit Wasser.
2. Drücke die Postkarte auf das gefüllte Glas.
3. Drehe das Glas um.



Was soll passieren?

Die Postkarte bleibt am Glas kleben und kein Wasser läuft aus.

Das Experiment könnt ihr nun auch mit anderen Materialien ausprobieren, z.B. mit normalem Papier, einem Stück Mullbinde, einem Taschentuch. Was klappt und was nicht?

Geheimidee: Wenn ihr ganz frech seid, könnt ihr das umgedrehte Glas auf den Tisch stellen und die Postkarte rausziehen. Darin könntet ihr einen Schlüssel oder ähnliches verstecken. Die Person, der der Schlüssel gehört hat dann ein Problem :)

!!!Macht das aber bitte nur, wenn es keinen großen Schaden anrichtet, also nicht auf Teppichboden und nur mit Wasser!!!

Erklärung:

Die Luft um uns herum drückt gegen alles. Wir nennen das den Luftdruck. Wenn du das Glas mit dem Wasser und der Karte umdrehst, drückt die Luft von unten stärker gegen die Karte als das Wasser von oben. Dadurch bleibt die Karte haften und das Wasser läuft nicht aus dem Glas.

Wetterstation bauen

Auf einigen Planeten scheint immer die Sonne, auf anderen regnet und stürmt es ununterbrochen und auf einigen schlägt das Wetter 5-mal am Tag um. Damit wir auf jede Wetterveränderung vorbereitet sind, brauchen wir eine Wetterstation. Hier gibt es zum Glück Tannenzapfen, denn damit können wir unsere eigene Wetterstation ganz einfach selbst bauen.

Du brauchst:

- 1 Zapfen
- 1 Zahnstocher
- Kleber
- Knete oder ähnliches
- Papier
- Stifte



1. Warte, bis sich dein Zapfen vollständig öffnet. Lege ihn dazu in die Sonne oder auf die Heizung.
2. Nun klebst du den Zahnstocher wie auf dem Bild rechts an einen der Zapfenschuppen.
3. Befestige den Zapfen mit der Knete oder Ähnlichem, sodass er aufrecht stehen bleibt.
4. Gestalte deine Wetterstation: Dort wo der Zahnstocher beim geöffneten Zapfen nun hinzeigt, malst du eine Sonne für gutes Wetter.
5. Nun stellst du deine Wetterstation an einen trockenen Ort nach draußen (oder deine Wetterstation ist wasserdicht) und wartest auf schlechtes Wetter. Der Zapfen schließt sich bei schlechtem Wetter. Dort wo der Zahnstocher nun hinzeigt, kannst du eine Regenwolke malen. (siehe oben)



10



Experiment Eierschale

Neben den ganzen hoch technischen und wissenschaftlichen Werkzeugen, die wir für unsere Raketen nutzen und brauchen muss jedoch auch immer ans Essen gedacht werden. Auf unseren Raumschiffen wollen wir ja schließlich nicht auf das leckere Spiegelei verzichten. Doch was machen wir mit der Schale?

Für das Experiment benötigst du nur ganz wenig,

Material: 1 kleines Gefäß, Eierschale, Essig

1. Zuerst legst du Stücke deiner Eierschale in dein Gefäß (Mache die am besten vorher nochmal ein wenig mit Wasser sauber das auch möglichst nur die Eierschale noch vorhanden ist)
2. Gib dann Essig in das Gefäß, bis die Eierschale bedeckt ist.
3. Jetzt musst du es nur noch bis morgen stehen lassen. (Ungefähr 12h)

Was soll passieren:

Nach ungefähr 12 Stunden sollte sich die Eierschale aufgelöst haben. Es steigen kleine Bläschen von der Eierschale auf, und am Ende ist in dem Gefäß noch Schaum zu sehen.

Erklärung:

Die Eierschale reagiert mit der Essig Säure. Eierschale besteht aus Calciumcarbonat (Carbonat ist Kohlenstoff und Sauerstoff (CO)). In Verbindung mit der Säure entsteht Kohlenstoffdioxid (CO₂, das was wir auch ausatmen, das sind die kleinen Bläschen, die am Anfang aufsteigen). Die Säure gibt noch ein Sauerstoff Teilchen and das CO damit CO₂ entsteht. Der Rest der Eierschale (das Calcium) findet sich in dem Schaum wieder der in deinem Gefäß zu finden ist.

Experiment Lavalampe

Die Maschinen in unserer Rakete sind sehr kompliziert. Damit wir immer wissen, ob alles so funktioniert wie es soll wollen wir Kontrollstellen einfügen. Den momentan muss man immer hoffen das einfach alles funktioniert. Um direkt zu sehen, ob alles funktioniert, sollen kleine Bläschen in einem durchsichtigen Gefäß aufsteigen.

Material: 1 Glas (Muss durchsichtig sein), Essig, Öl, (Farbstoff), Brausetablette

1. Fülle das Glas ungefähr zur Hälfte mit Essig (Weniger reicht auch)
2. (Rühre ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe in den Essig mit rein.)
3. Gib nun genau so viel Öl wie Essig in das Glas (Am besten gießt du es am Glas Rand entlang)
4. Gib nun eine halbe Brausetablette in das Glas.
5. Wenn der Effekt vorbei ist, kannst du auch noch die andere Hälfte der Brausetablette hineintun und den Effekt nochmal beobachten.
6. Du kannst anstatt Essig auch gerne mal Wasser nehmen und schauen mit welcher Flüssigkeit das Experiment besser funktioniert.

Würde diese Art der Kontrolle funktionieren?

12

Was soll passieren?

Die Brausetablette löst sich im Essig auf und wie im Wasser fängt es an zu sprudeln. Jedoch etwas weniger und man kann einen coolen Effekt erkenne. Kleine Bläschen steigen im Öl auf und ab. Es sieht ähnlich aus wie eine Lavalampe.

Erklärung:

Das Öl schwimmt auf dem Essig, da es eine geringere Dichte hat. 100ml Öl wiegen weniger als 100ml Essig. Die Flüssigkeiten lassen sich auch nicht gut vermischen da sich nur gleiches mit gleichem Mischen lässt. Die kleinsten Teilchen vom Essig und Öl sehen aber unterschiedliches aus und lassen sich deshalb nicht miteinander vermischen. Die Lebensmittelfarbe besteht hauptsächlich aus Wasser, weshalb sie sich im Essig aber nicht im Öl lösen lässt. Essig Teilchen und Wasser Teilchen lassen sich jedoch gut vermischen, deswegen funktioniert es ähnlich gut mit Wasser anstatt Essig.

Die Brausetablette löst sich im Essig und es entsteht CO₂ (Ein Gas). Das Gas steigt nach Oben und zieht den Essig mit, weshalb man die Bläschen im Öl aufsteigen sieht. Oben platzen die Bläschen und der Essig sinkt wieder nach unten.

Experiment Rotkohl

Achtung Achtung! In der Nähe der Küche wurde eine blaue Flüssigkeit verschüttet. Doch wir wissen nicht was das für eine Flüssigkeit ist. Du musst uns schnell helfen damit wir eine Entwarnung geben können.

Material: Rotkohl/Rotkohlsaft aus der Konserve, Essig, Natron, 3 kleine Gläser (Wasser, Käsereibe, Messer, 2 Gläser, Sieb

Wenn du Rotkohlsaft nutzt, brauchst du die Sachen aus der Klammer nicht, sondern kannst direkt mit dem Versuch starten.

Rotkohl vorbereiten:

1. Zuerst musst du ein Stück Rotkohl fein reiben oder kleinschneiden
2. Gib den geriebenen (oder geschnittenen) Kohl in ein Glas.
3. Befülle das Glas halb voll mit Wasser, so dass der Kohl unter Wasser steht.
4. Gieße das Wasser mit dem Kraut durch ein Sieb in ein anderes Glas.

Versuch:

5. Verteile die Flüssigkeit auf 3 Kleinen Gefäßen (Bei der Konserve kannst du direkt den Saft nehmen)
6. Das eine Gefäß benutzt du als Vergleich und kannst du erstmal auf Seite stellen.
7. Nun gibt's du jeweils etwas Essig in ein Gefäß und Natron in das andere Gefäß.
8. Vergleiche nun die 3 Gefäße miteinander. Kannst du nun sagen was für eine Flüssigkeit verschüttet wurde?

Was soll passieren?

Die Flüssigkeit mit dem Natron sollte sich bläulich färben.

Die Flüssigkeit mit dem Essig sollte sich ein wenig Pink färben (Hier benötigt man je nachdem etwas mehr Essig)

Du kannst ja auch mal ausprobieren in das Gefäß mit Natron etwas Essig reinzutun, oder andersherum, dann sollten sich die Farben wieder ändern.

Erklärung:

Rotkohl ist ein natürlicher Indikator. Doch was ist ein Indikator? Ein Indikator ist eine Flüssigkeit, die die Farbe ändert, je nachdem ob sie mit einer Säure oder einer Base in Verbindung kommt.

Säuren und Basen sind Gegensätze zueinander.

Hierbei können wir erkennen das Natron sehr basisch ist (Ähnlich wie die Seife, die du in deinem Badezimmer hast) und Essig ist eine Säure (Das Wort Sauer kennst du ja sicherlich, schmeckt auch gar nicht so gut)

Und somit kann man mit Rotkohl erkennen, ob man etwas Saures oder etwas Basisches hat. (Und unsere unbekannte Flüssigkeit ist einfach Rotkohl mit Natron)

Experiment Vulkan

Wir haben von einem Planeten gehört, auf dem es ganz viele Vulkane geben soll. Doch auf Explosio gibt es so etwas nicht. Bevor wir dort hinreisen müssen wir uns auf Vulkane vorbereiten und eine Katastrophenplan einführen. Dafür brauchen wir eure Hilfe Modelle zu bauen.

Material: Natron, Zitronensäure, (Lebensmittelfarbe), Spülmittel, 2 Gläser (1 am besten dünn und hoch), eine Wasserdichte Unterlage, Teller, Schere, Alufolie, Klebeband,

Achtung! Dieses Experiment sollte mit deinen Eltern gemacht werden. Die Zitronensäure kann Augenreizungen versuchen, weshalb der Schritt vom an mischen von diesen übernommen werden sollte.

1. Klebe das hohe Glas mit Hilfe des Klebebandes auf die Mitte des Tellers
2. Lege 2 Bahnen Alufolie darüber, sodass Teller und Glas bedeckt sind. Kleb die Ränder der Folie an der Unterseite des Tellers fest.
3. Schneide in die Mitte der Glasöffnung mit der Schere ein kleines Loch in die Alufolie. Schneide von dort aus ein Kreuz, aber nur so weit, bis Du den Innenrand des Glases erreichst.
4. Knick die vier Ecken der Alufolie nach innen und klebt sie am Innenrand des Glases fest.
5. Gib ein Päckchen Natron in den „Vulkankrater“
6. Im 2. Glas mischst du die Zitronensäure mit Wasser (Auf unsere Menge Zitronensäure kommt ungefähr ein 1/3 Wasserglas. Dazu kommt noch ein Spritzer Spülmittel.
7. (Färbe die Flüssigkeit im Glas mit ein wenig Lebensmittelfarbe ein.)
8. Stelle deinen Vulkan auf die Wasserdichte Unterlage (Am besten hat man eine Unterlage, wo auch nichts auslaufen kann, wie eine Auflaufform etc...)
9. Schütte nun deine Flüssigkeit in den Vulkankrater.

14

Was soll passieren?

Aus dem Vulkankrater soll es herausschäumen. Das simuliert einen Vulkanausbruch.

Erklärung:

Das Experiment basiert auf einer Neutralisationsreaktion, da Zitronensäure und das Soda (Natron) im Wesentlichen sauer beziehungsweise alkalisch sind. **Sie neutralisieren sich gegenseitig** und setzen somit Kohlendioxid (CO₂) — unsere Lava — frei. Das farblose Gas breitet sich stark aus und bringt auch das Spülmittel zum Schäumen. Durch die starke Ausdehnung im Inneren der Flasche, tritt die „Lava“ rasch aus dem Behälter aus.

Ähnliches passiert auch bei einem echten Vulkanausbruch. Tief in der Erde herrschen Temperaturen von zirka 1000 °C. Dadurch schmelzen sogar Gesteine. Diese dehnen sich aus und sammeln sich in Magmakammern. Die Gase, die dabei entstehen erhöhen den Druck innerhalb der Masse. Irgendwann ist der Druck so hoch, dass der Vulkan ausbricht.

Mittagspause

Nach unserer ersten Tour durchs Weltall sind wir alle ganz schön ausgehungert! Der Planet Explosio hat es ganz schön in sich gehabt. Eine Stärkung wäre jetzt nicht schlecht.

Hier sind zwei Rezeptvorschläge für ein leckeres Mittagessen, das ihr garantiert auch schon mal auf einem Lager gegessen habt.

Guten Appetit!



Wenn ihr Lust habt gemeinsam mit den anderen gemeinsam zu speisen, schaut doch ab 13:00 Uhr im Raumschiff vorbei:
<https://bbb2.psdonline.de/b/sta-lqc-oi6-5tm>

Chili sin carne

(für 4 Personen)

150 gr.	Sojagranulat (alternativ 200 gr. rote Linsen)
2	Zwiebeln
3-12	Knoblauchzehen (je nach Geschmack)
1	Paprika
1	Karotte
1 Dose	Mais
1 Dose	Kidneybohnen
2 Dosen	Tomaten, gehackt
Etwas	Tomatenmark
1 TL	Kakaopulver, ungesüßt
100 ml	Wasser
1 TL	Gemüsebrühe (ggf. nachwürzen)
	Salz und Pfeffer
	Chilipulver
	Kreuzkümmelpulver
	Öl zum Braten



15

- ◆ Sojagranulat in eine Schüssel mit heißem Wasser und etwas Salz geben und ca. 10 Minuten quellen lassen. Dann das Wasser abschütten. (Oder Linsen kochen.)
- ◆ Zwiebeln und Knoblauch klein schneiden und anbraten. Das Sojagranulat hinzugeben.
- ◆ Paprika und Karotte in kleine Stückchen schneiden.
- ◆ Danach Mais, Kidneybohnen, gehackte Tomaten, Paprika und Karotte dazugeben.
- ◆ Alles einige Zeit bei schwacher Hitze braten.
- ◆ Das Wasser mit Tomatenmark, Gemüsebrühe und den Gewürzen mischen und in die Pfanne geben. Etwas köcheln lassen.
- ◆ Danach den Kakao dazugeben und das Chili ca. 15-20 Minuten köcheln lassen.
- ◆ Dazu kann man Reis oder Brot essen.

Käseudeln

(für 4 Personen)

500 gr.	Nudeln
2 EL	Mehl
2 EL	Margarine/Butter
600 ml	Milch
Etwas/viel	Käse
	Salz und Pfeffer
	Muskat

- ◆ Nudeln in Salzwasser bissfest kochen.
- ◆ Aus Mehl und Butter eine Mehlschwitze herstellen: Butter schmelzen, Mehl hinzugeben und kräftig rühren, bis eine glatte Masse entsteht.
- ◆ Nun die Milch dazu gießen und rühren.
- ◆ Käse reiben und ebenfalls hinzugeben.
- ◆ Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen.
- ◆ Dazu schmeckt ein bunter Salat!

Zweite Planetenexpedition: KiPa-Planet

16

Hallo liebe Pfadis,

wir freuen uns sehr, dass ihr auch auf unserem Planeten vorbeischaud und dass ihr heute bei uns zu Besuch seid. Wir Bewohner:innen vom Planeten KiPa wollen euch heute unsere Heimat näher bringen und euch zeigen was wir so alles auf unserem Planeten machen können und was unser Volk so besonders macht.

Als erste wichtige Info müsst ihr wissen, dass sich auf unserem Planeten alles um Spaß dreht, deshalb spielen wir unglaublich viel und haben somit eine große Spielesammlung. Außerdem versuchen wir aus allem das Beste zu machen und basteln deswegen auch sehr viel aus Müll und Dingen, die man eigentlich nicht mehr braucht.

Heute zeigen wir euch einige Spiele aus unserer großen Spielesammlung und unsere liebsten Basteleien.



Die Basteleien sind vor allem für die Wölflinge. Es dürfen natürlich auch alle anderen mitbasteln! Hier findet ihr dazu die Anleitungen. Online findet ihr aber auch von uns extra angefertigte Videos, in denen wir euch die Bastelanleitungen erklären.

<https://psdcloud.de/index.php/s/8x5tZr4EC3gZMCi>

Die Sipplinge können unsere Spiele **am Samstag ab 15:00 Uhr** online über den BBB-Raum mit uns gemeinsam ausprobieren und spielen:

<https://bbb2.psdonline.de/b/sta-lqc-oi6-5tm>

Viel Spaß!



Rakete

Als erste Bastelei zeigen wir euch wie man eine Rakete aus einer alten Toilettenpapierrolle bastelt. Denn unser liebstes Fortbewegungsmittel ist die Rakete. Wir spielen auch unglaublich gerne mit kleinen Raketen die man auch sehr leicht überall mit hin nehmen kann. Außerdem sehen die kleinen Toilettenpapierrollenraketen sehr schick aus und man sie sich als Dekoration ins Zimmer stellen.

Man braucht:

leere Toilettenpapierrollen
buntes Papier
eine Schere
Kleber und Stifte



So geht´s:

Schritt 1: Zuerst malt ihr die Toilettenpapierrolle an oder klebt buntes Papier in der Farbe eurer Wahl um die Rolle.

Schritt 2: Anschließend schneidet ihr einen Kreis für die Spitze der Rakete aus einem bunten Papier aus, dieser muss größer als die Rolle sein. Der Kreis wird nun bis zum Kreismittelpunkt aufgeschnitten und anschließend zu einem Kegel zusammengeklebt.

Schritt 3: Der fertige Kegel wird nun auf die Rolle geklebt.

Schritt 4: Für den Fuß der Rakete schneidet ihr aus einem bunten Papier ein Dreieck aus und anschließend schneidet ihr zwei gegenüberliegende Schlitze in das Ende der Rakete.

Schritt 5: Das Dreieck schiebt ihr in die eben geschnittenen Schlitze und fertig ist die Rakete!

Die Rakete könnt ihr sogar fliegen lassen!

Dafür braucht ihr nur: eine lange Schnur, Tesafilm und einen Ballon. Den Ballon findet ihr in eurem „Kehrpaket“.



Schritt 1: Als erstes schneidet ihr ein Stück der Spitze von der Rakete ab, sodass man die Schnur durch die Rakete ziehen kann.

Schritt 2: Anschließend fädelt ihr die Schnur durch die Rakete und spannt die Schnur.

Schritt 3: Nun müsst ihr den Ballon aufblasen, aber ihr dürft keinen Knoten auf den Ballon machen.

Schritt 4: Der aufgeblasene Ballon wird jetzt mit dem Tesafilm an der Rakete festgeklebt.

Schritt 5: Nun könnt ihr den Ballon loslassen und beobachten was passiert.

Bei diesem Versuch holt ihr euch am besten Hilfe von einer zweiten Person.

Tetrapak-Gitarre



Nun kommen wir zur nächsten Bastelei, der Tetrapakgitarre. Vielleicht haben wir es noch nicht erwähnt, aber wir Bewohner:innen vom Planeten KiPa sind sehr musikalisch und wir singen leidenschaftlich gerne. Die Tetrapakgitarre ist super geeignet zum Singen und Musizieren gleichzeitig. Wir haben gehört das ihr auch sehr gerne und viel singt, daher dachten wir das die Tetrapakgitarre genau das richtige ist für euch!

Man braucht:

einen leeren ausgewaschenen Tetrapak
Haushaltsgummis
Musterklammern
zwei Streichhölzer
einen Becher
eine Schere
einen Stift



So geht's:

Schritt 1: Als erstes malt ihr mit dem Becher einen Kreis auf den Tetrapak. Anschließend schneidet ihr den Kreis aus.

Schritt 2: Nun macht ihr oberhalb und unterhalb des Loches drei kleine Löcher jeweils in einer Reihe.

Schritt 3: Durch diese kleinen Löcher steckt ihr nun die Heftklammern und dann klappt ihr die Enden der Klammern um.

Schritt 4: Jetzt spannt ihr die Haushaltsgummis um die gegenüberliegenden Klammern.

Schritt 5: Wenn ihr die Gummis gespannt habt, braucht ihr als nächstes die Streichhölzer. Die Streichhölzer verwenden wir als Stege, dazu schiebt ihr jeweils unterhalb und oberhalb des Kreises unter die Gummis ein Streichholz.

Nun ist eure Tetrapakgitarre fertig und ihr könnt versuchen ein paar Lieder auf ihr zu spielen.

Geldbeutel aus Tetrapaks

Zu guter Letzt zeigen wir euch wie man Geldbeutel aus leeren und ausgewaschenen Tetrapaks basteln kann. Diese kleinen Geldbeutel sind äußerst beliebt auf unserem Planeten, denn sie eignen sich sehr gut um darin kleine Gegenstände aufzubewahren. Wir Bewohner vom Planeten KiPa bewahren in den kleinen Geldbeuteln oft Spielfiguren und Würfel auf, so sind wir für viele Spiele gut vorbereitet.

Man braucht:

einen leeren ausgewaschen Tetra Pak
eine Schere
einen Stift
ein Lineal



So geht's:

Schritt 1: Zuerst schraubst du den Plastikdeckel des Kartons ab und faltest ihn zusammen. Dann schneidest du den Boden des Kartons ab und faltest den Pappdeckel auf.

Schritt 2: Nun faltest du den Karton wieder auf. Er sieht jetzt fast so aus wie vorher, hat aber keinen Deckel und keinen Boden mehr.

Schritt 3: Falte die Außenseiten deines Kartons nach innen. Vorder- und Rückseite liegen aufeinander. Miss deinen Karton der Länge nach aus und teile ihn mit Lineal und Stift in drei gleich große Teile.

Schritt 4: Schneide nun die Außenseiten des unteren Drittels ab.

Schritt 5: Runde die obere Lasche (die Vorderseite) ab. Sie wird der Deckel deines Geldbeutels. Schräge die untere Seite (die Rückseite) leicht an.

Schritt 6: Falte jetzt deinen Karton an den drei von dir gezeichneten Markierungen. Am Ende solltest du deinen Karton auf die Vorderseite legen und den oberen und unteren Teil nach innen klappen.

Schritt 7: Falte nun die angeschrägte Seite in die vordere Tasche, sodass zwei Fächer entstehen.

Schritt 8: Schneide ein Loch in deinen Deckel, in das der Verschluss des Kartons passt. Nun kannst du deinen Geldbeutel öffnen und schließen. Fertig.

Eindrücke des Tages



Liebe Weltraumforschende!

Schon den ganzen Tag sind wir durch das All gereist und haben schon einiges erlebt! Wenn ihr Eure Eindrücke festgehalten habt, könnt ihr gerne jederzeit Fotos und Videos in unseren Cloud-Ordner hochladen:

<https://psdcloud.de/index.php/s/MLEJH9b6gKnSto2>

Abendrunde (nur ab Sipplingsstufe)

Den ersten Tag auf unserem Forschungstrip haben wir meisterhaft geschafft!



Wer Lust hat auf ein bisschen Geselligkeit in digitaler Form, kann gerne nochmal ab 21 Uhr ins Raumschiff auf BBB kommen:

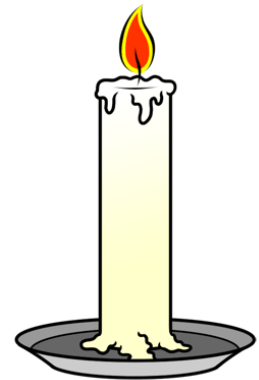
<https://bbb2.psdonline.de/b/sta-lqc-oi6-5tm>

Wir werden da bei einer Tasse Punsch ein bisschen gemeinsam in Lagererinnerungen schwelgen.

Punsch-Rezept

1 L	Apfelsaft
2 Beutel	Früchtetee
1 TL	Zimt
1 TL	Vanillezucker
1 Spritzer	Zitronensaft
1	Apfel

- ◆ Apfel in kleine Stücke schneiden.
- ◆ Apfelsaft in einem Topf erhitzen.
- ◆ Tee, Apfelstücke und Gewürze hineingeben und einige Minuten ziehen lassen.
- ◆ Dazu passt perfekt der Doppelkeks aus dem „Kehrpaket“ 😊



20

Übernachtung

Um ein bisschen Lagerfeeling aufkommen zu lassen, könnt ihr euch gerne mit eurem Schlafsack ein lauschiges Plätzchen unter freiem Himmel suchen. Vielleicht habt ihr sogar die Möglichkeit ein kleines Lagerfeuer zu machen? In eurem „Kehrpaket“ findet ihr eine Kerze, die euch das Lagerfeeling evtl. ein bisschen näherbringen kann.

Schnappt euch auch gerne eure Klampfe und den Keiler und trällert ein bisschen.

Morgenrunde



Guuuuten Moooorgen!

Wir treffen uns heute wieder um 9:30 Uhr in unserem Raumschiff auf BBB:

<https://bbb2.psdonline.de/b/sta-lqc-oi6-5tm>

Der frühe Vogel darf schon ab 9:15 Uhr eintreten.

Dritte Planetenexpedition: Tatoonie

Liebe Pfadis,

auch uns hat der Hilferuf des Planeten Tatoonie erreicht und wir sind von dem derzeitigen Zustand ihres Planeten zutiefst erschüttert!

Im weiteren Verlauf des Heftes findet ihr einige Anleitungen und Wissensaufgaben um den Tusken, den Bewohner:innen des Planeten Tatoonie, zu helfen. Wir wünschen uns, dass ihr Planet in Zukunft wieder grün aufblühen kann und alle Lebewesen des Planeten Tatoonie in einer geschützten Umgebung aufwachsen können.

Falls ihr eure Ergebnisse mit den anderen PSD-Astronaut:innen teilen wollt, könnt ihr diese hier teilen:

<https://psdcloud.de/index.php/s/MLEJH9b6gKnSto2>



Danke für eure Unterstützung und noch viel Spaß,
Eure PSD-Kommandozentrale

21

Hallo Pfadis,

wir haben ein obergalaktisches Problem!

In den letzten Jahren haben wir so viele Bäume und Pflanzen abgebaut, dass unser einst grün Blühender Planet Tatoonie nun einer Wüstenlandschaft gleicht. Jetzt können die Rotknälche und Adler keine Nester mehr bauen und viele andere Tiere nichts mehr zu essen finden... Wir haben alles zerstört und brauchen ganz dringend eure Hilfe!

Könnt ihr uns helfen, dass unser Planet wieder grüner wird? Schaut dazu auf die nächsten Seiten in diesem Heft.

Sternige Grüße,
Euer Tusken-Volk

MÜLLTRENN-SUCHSEL

Level I

Suche 10 Begriffe rund um das Thema Mülltrennung. Findest du alle?

Q	A	W	E	R	T	Z	U	U	I	O	R	E	S	T	M	Ü	L	L	P	Ü	L
D	L	R	F	G	L	A	S	U	H	K	R	B	D	C	V	B	J	M	Ö	J	Ä
Z	T	J	B	A	S	Z	D	H	O	E	F	L	S	J	F	U	E	N	C	B	Y
E	G	C	M	L	R	E	C	Y	C	L	I	N	G	F	H	K	E	H	D	A	F
F	L	J	A	Q	E	L	I	K	K	O	E	L	E	S	F	O	G	S	J	N	V
V	A	K	N	M	H	D	F	G	Z	R	S	T	Z	Z	G	M	P	Ö	P	A	H
U	S	G	D	F	G	B	I	O	M	Ü	L	L	K	K	L	P	L	P	Ü	N	L
C	S	G	D	R	Q	U	V	F	P	B	U	J	H	ß	ß	O	K	K	K	E	B
L	V	X	G	E	C	ß	N	C	H	Z	G	V	B	E	A	S	O	P	H	Ö	R
Q	V	H	S	I	A	G	V	Z	D	M	B	K	Ü	Q	E	T	U	K	Ä	C	B
S	ß	R	K	P	L	A	S	T	I	K	ß	M	D	F	E	S	F	V	E	E	R
D	R	L	Ä	A	I	R	B	C	X	D	S	G	E	L	B	E	T	O	N	N	E
E	B	Ö	ß	P	O	A	F	F	F	E	ß	W	G	D	V	R	H	T	H	G	R

1. Altglas. 2. Glas. 3. Kompost. 4. Biomüll. 5. Banane.
6. Gelbetonne. 7. Plastik. 8. Papier. 9. Recycling 10. Restmüll

KLIMA-SUCHSEL

Level II

Finde 10 Wörter waagrecht, senkrecht, quer, vorwärts und rückwärts rund um das Thema Klima.

J	A	Q	E	L	I	M	I	T	I	G	A	T	I	O	N	N	E
A	L	B	I	Y	P	N	O	M	I	U	G	S	A	J	A	S	I
R	A	L	S	R	E	S	T	N	U	E	L	L	U	S	M	I	T
X	T	O	A	O	S	D	F	G	F	O	H	A	J	E	K	L	Ö
M	B	R	V	C	X	Y	Q	W	E	R	T	Z	R	U	I	O	P
N	H	T	E	ß	J	K	L	I	M	A	J	D	A	O	R	S	Ä
K	F	A	Z	I	L	M	N	ß	P	Q	E	R	S	R	L	T	U
O	Z	E	G	H	B	L	O	A	Q	R	B	M	I	C	X	F	S
M	L	I	S	T	Z	H	U	ß	W	S	S	A	P	S	ß	O	M
P	I	O	Z	G	Z	Ü	A	A	U	I	F	L	U	F	F	A	M
O	Ä	U	A	Y	D	D	E	U	B	F	X	D	C	G	V	J	K
S	P	P	M	F	O	R	L	I	S	P	I	I	N	R	H	Z	V
T	K	B	A	A	M	G	N	U	K	E	I	J	H	L	S	I	G
I	S	S	V	U	K	A	D	G	T	S	F	P	F	H	E	F	E
P	K	H	N	N	S	I	B	U	S	K	L	F	M	N	O	P	Q
U	D	G	J	A	C	U	T	I	R	M	T	P	E	V	I	V	I
M	U	E	L	L	T	R	E	N	N	U	N	G	J	K	T	K	M
I	W	W	I	N	D	K	R	A	F	T	H	P	U	Z	T	N	H
J	A	Q	E	I	E	M	O	I	L	V	L	I	E	S	A	E	G
E	N	G	L	H	N	R	N	F	F	E	I	N	S	T	A	U	B
A	K	N	A	C	H	H	A	L	T	G	K	E	I	T	N	I	E

23

Insektenhotel

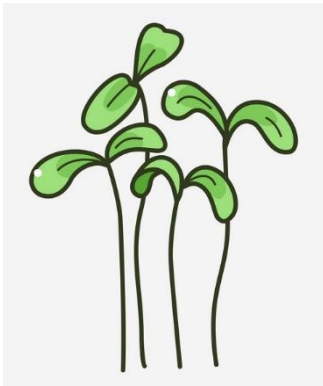
Materialien:

- ◆ Dose oder Halbierte Flasche
- ◆ Füllmaterial (Bambus, Stroh, Holzwolle, dünne Zweige)
- ◆ Schnur oder Wolle
- ◆ Hammer und Nagel (Ersatz: Schere oder Spitzes Objekt)



1. Wasche deine Dose sorgfältig aus.
2. Bemale sie mit Farbe, beklebe sie oder umrande sie mit bunter Wolle.
3. Loche den Dosenboden vorsichtig mit Hammer und Nagel und ziehe eine Schnur zum Aufhängen durch.
4. Stecke das Füllmaterial, wie Stroh, Bambus oder Zweige in die Dose.
5. Suche ein geschütztes Plätzchen im Garten oder auf dem Balkon. Nun können die ersten kleinen Bewohner in ihr neues Heim einziehen.

Kressewald



Materialien:

- ◆ Erde, Watte oder Papiertücher
- ◆ Pflanzgefäß: Milchtüte, Eierschale, Glas, Eierkarton oder kleines Gefäß
- ◆ Wasser
- ◆ Kressesamen

1. Lege zuerst eine Schicht Watte oder Papiertücher im Pflanzgefäß aus. Achte darauf, dass die Oberfläche möglichst eben ist, damit sich die Kressesamen später gleichmäßig verteilen lässt.
2. Nun kannst du die Pflanzunterlage vorsichtig mit Wasser begießen, bis sie komplett durchgefeuchtet ist. In den ersten Tagen brauchen die Samen viel Feuchtigkeit, um aufzuquellen.
3. Die Oberfläche ggf. noch einmal etwas glätten und die Kressesamen möglichst gleichmäßig ausstreuen. Die Samen sollten dicht an dicht ausgesät sein, damit ein dichter „Kressewald“ entsteht.
4. Die Saat muss jeden Tag vorsichtig gegossen werden, die Pflanzunterlage sollte immer gut feucht sein. Nach einem Tag beginnt die Kresse zu keimen, nach ca. einer Woche sind die Pflänzchen fertig und können mit der Schere „geerntet“ werden.

Wir haben gerade ein Signal bekommen.

Die Tusken haben sich nochmal gemeldet!!!!

Benutze den QR- Code oder den Link und schaue schnell was sie noch von DIR brauchen.



<https://padlet.com/billigmilch/zt7b4eh77kle5bmm>

Vierte Planetenexpedition: Kekse-Planet

Liebe Pfadis vom Planeten Erde,

erst einmal herzlich willkommen hier auf dem Kekse-Planet. Ich bin Elian, der Bürgermeister von Keksheim. Wir freuen uns, dass ihr den weiten Weg durch die Galaxie auf euch genommen habt und bei uns gelandet seid!

Nun zum wichtigeren: Wir brauchen unbedingt eure Hilfe! Hier auf dem Kekse-Planet essen alle Bewohner liebend gerne Kekse. Wir haben in unserem Rathaus einen wirklich besonderen Keks. Dieser darf nicht gegessen werden! Es ist der erste Keks, der auf unserem Planeten gebacken wurde und deshalb unser wertvollster Schatz. Vor zwei Tagen wachten wir auf, und der Keks war nichtmehr in seiner Dose. Wir suchten überall den gemeinen Dieb, aber niemand konnte ihn finden.

Wir wissen nichtmehr weiter, aber wir haben gehört, dass die Pfadfinderschaft Süddeutschland von der Erde sehr schlaue Mitglieder hat. Deshalb bitten wir euch, uns zu helfen und unseren Heiligen Kekse wieder zu finden.

Ihr seid unsere letzte Hoffnung, bitte bringt uns unseren Kekse wieder!



Das Erste Rätsel, dass euch weiterhelfen könnte findet ihr im Brief mit der Beschriftung K1.

Viel Glück und Gut Pfad
die Bewohner:innen des Kekse-Planet

Rückflug auf die Erde

Liebe Weltraumforschende und Alienexpert:innen,



unsere Expedition neigt sich langsam dem Ende entgegen: Wir haben dieses Wochenende einiges erlebt, doch der Treibstoff unserer Rakete geht langsam aus.

Um gemeinsam sicher wieder auf der Erde zu landen, treffen wir uns ein letztes Mal um 18.00 Uhr in unserem Raumschiff auf BigBlueButton:
<https://bbb2.psdonline.de/b/sta-lqc-oi6-5tm>.

Montag

Haiiaiai war das ein aufregendes Bundeslager! Alle Sipplinge und Rover, die Lust haben am Montag gemeinsam zurückzublicken, können sich auf der Wunderplattform treffen:

<https://www.wonder.me/r?id=508ccf5d-4539-4bd0-9c4f-b3a2a520262a>

